

Gemeindegruß

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake



61. Jahrgang

Dezember 2024 bis Februar 2025

50 - jähriges Jubiläum
der Herzlaker Kirchen-
gemeinde Seite 3



Bilder aus dem Gemeindeleben 1



Lektorinneneinführung
Ruth Becker-Lang und Astrid Einars-
Stumpe



Dachsanierung
der Haselünner Kirche



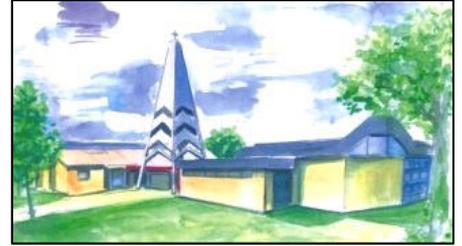
Kirche mit Kindern: Fahrt zum Tierpark
Nordhorn



Ökumenischer
Gottesdienst
beim Korn- und
Hanse-Markt
2024



50 - jähriges Jubiläum der Herzlaker Kirchengemeinde



Herzliche Einladung!

Am **zweiten Adventssonntag, 08. Dezember 2024,**

feiern wir gemeinsam das 50 - jährige Jubiläum der Christuskirche.
Wir, das sind alle Gemeindeglieder unserer beiden evangelischen Gemeinden in Herzlake und Haselünne.

Deshalb findet an diesem Tag kein Sonntagsgottesdienst in Haselünne statt.

Wir haben uns für den **Beginn des gemeinsamen Gottesdienstes um 14.00 Uhr** entschieden, damit auch Kollegen, die gottesdienstliche Verpflichtungen am Vormittag nachgehen müssen, dabei sein können.

Über unsere Gemeinden hinaus laden wir konfessionsunabhängig alle ein, die gern mitfeiern möchten.

Folgender Ablauf ist geplant:



Die Feier beginnt mit einem **Festgottesdienst um 14.00 Uhr**. Die **Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer** wird predigen. Einen besonderen musikalischen Akzent verleiht der **Gospelchor** unter der Leitung von **Reinhard Napiany** diesem Gottesdienst.

Im Anschluss findet ein **Empfang** im Gemeindehaus statt.

Nach den Grußworten wird mit **Kaffee & Kuchen** für das leibliche Wohl gesorgt. **Reinhold Zeise** wird an der **Gitarre** und am **E-Piano** den Nachmittag begleiten.

50 Jahre Christuskirche: eine **Präsentation** bietet Bilder aus fünf Jahrzehnten. Nutzen Sie die Chance,

Anekdoten rund um die Christuskirche zu erzählen.

Die Feier endet um 17.30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen unserer Kirchenvorstände



Pastor Detlef Stumppe



Selbstkritik und Neuanfang

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Ich musst mein Ändern leben!“
Vielleicht folgt Ihr auch dieser alten Tradition: am Silvesterabend fasse ich immer gute Vorsätze für das neue Jahr. Dann erfahre ich, dass diese nur schwer umzusetzen sind. Meistens siegt meine Gewohnheit. Ich muss mich wohl damit zufriedengeben, dass ich nur einen Bruchteil meines Vorhabens realisiere. Wichtiger als meine fragilen Vorsätze ist das, was ihnen vorausgeht: es sind Selbstkritik und das Bedürfnis nach einem Neuanfang.

Selbstkritik ist eine große Kulturleistung. Denn von Natur aus neigen die meisten Menschen dazu, die Schuld für alles, was misslingt, von sich zu weisen: andere Menschen oder widrige Umstände seien schuld. Eigene Fehler lassen uns schwach erscheinen – und wer möchte schon gerne schwach sein?

Aber zum Kern des Judentums und des Christentums gehört eine realistische Selbsteinschätzung und die schließt die Fähigkeit zur Selbstkritik ein.

Selbstkritisch sind bereits die Israeliten im babylonischen Exil. Auf Befehl des Herrschers Nebukadnezar waren bis 582 vor Christi Geburt in drei Ausweisungaktionen insgesamt 4600 Israeliten nach Babylon deportiert worden. Im Exil hätten sie Gründe genug gefunden, die alleinige Schuld beim Aggressor, dem babylonischen König, zu suchen. Aber stattdessen stellen sie die Frage: „Was haben unsere Vorfahren und wir falsch gemacht? Womit haben wir diese Strafe verdient?“ Und sie finden als Antwort: „Wir haben Schuld auf uns geladen. Die Propheten hatten uns zur Umkehr aufgerufen. Aber wir haben nicht auf sie gehört. Deshalb sind wir nun bestraft worden.“

Zur Selbstkritik motiviert uns auch das Christentum. Eine starke Tradition der Buße und Beichte erzieht die Menschen zur Einsicht in die Fehlbarkeit.

Die Fähigkeit zur Selbstkritik kann uns, so meine ich, vor Verrohung schützen. Denn der „Wutbürger“ fasst sich nie an die eigene

Nase, sondern schimpft und droht den Politikern, den Eliten, dem Establishment. Die sollen allein schuld an meiner Misere sein!

Auf der anderen Seite stehen sensible Hypermoralist*innen, die genauso wenig selbstkritisch sind. Sie empören sich zum Beispiel über die Verwendung des Wortes „Indianer“. Nun soll beim „Sonderzug nach Pankow“ (Udo Lindenberg) von einem „Ober-I“ gesungen werde, mit langer Betonung auf dem „I“.

Diskutieren Sie gern mit Verrohten oder mit Hypermoralisten? Ich jedenfalls nicht. Bei den Einen muss man damit rechnen, angeschrien oder gar körperlich angegriffen zu werden. Bei den Anderen muss man mit heller Empörung rechnen. Schon wieder müsse ich mich schämen, weil ich das „I – Wort“ verwendet habe. Eine gute „Streitkultur“ in der Sache setzt eine „robuste Toleranz“ voraus. Und die kann es nur geben, wenn ich mir der eigenen Fehlbarkeit bewusst bin und mit den Fehlern der Anderen rechne. Sie sind dann kein „Aufreger“ mehr für mich. Ein engagiertes Streitgespräch kann mit der nötigen Gelassenheit gelingen.

Kritik und Selbstkritik, robuste Toleranz, Streitkultur – anscheinend sind dies die Zutaten für eine gelebte Demokratie. Lasst uns als Christen diese Demokratie mit unseren eigenen Werten fördern!

Selbstkritik und Neuanfang! Für das Eine müssen wir viel tun, das Andere wird uns im Wesentlichen geschenkt. Gott will mit uns und für uns einen Neuanfang. Er kommt zu uns und wird als Kind in der Krippe einer von uns. Gott ist nicht mehr fern. Er teilt unser Leben. Wir sind nie allein.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2025 wünsche ich Euch allen!

Gott jedenfalls wird seine guten Vorsätze für uns erfüllen. Er ist da viel konsequenter als wir. Er lebt sein Ändern!

Euer/Ihr

Detlef Stumpe



Bilder aus dem Gemeindeleben 1	2
50-jähriges Jubiläum der Herzlaker Kirchengemeinde.....	3
Für Euch: Selbstkritik und Neuanfang.....	4
Inhalt und Impressum:	5
Ev. Öffentliche Bücherei in Haselünne.....	6
Ev. Öffentl. Bücherei in Herzlake	7
Weihnachtsgeschichte	8
Geburtstage in Haselünne	9
Taufen in Haselünne.....	10
Freud und Leid in Herzlake	11
Brot für die Welt	12
Plätzchenverkauf / Ladenschlussandachten / Serenade	13
Kirchentag 2025.....	14
Überraschungsbuffet / Lichterleuchten	15
Grünkohlwanderung / Weltgebetstag 2025.....	16
Internationales Kochen / Männer im Gespräch.....	17
Bilder aus dem Gemeindeleben 2.....	18
Bilder aus dem Gemeindeleben 3.....	19
Adressen	20

Alle Bilder können Sie auch in Farbe auf der Homepage
der Kirchengemeinden ansehen.

I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-luth. Gemeinden Haselünne/Herzlake
Redaktionskreis: Detlef Stumpe, Ruth Becker-Lang, Helmut Becker,
Annegret Börger, Helmut Brümmer, Swetlana Pohl

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Erscheinen: Dezember / März / Juni / September
Auflage: 1800 Exemplare (1050 Haselünne / 750 Herzlake)
Kontakt: Detlef Stumpe (V.i.S.d.P.), Nordstr. 3, 49740 Haselünne
Tel.: 05961-4606 Fax: 05961-4607
E-Mail: Gemeindebrief-Haseluenne@t-online.de;
KG.Haseluenne@evlka.de; www.kirche-haseluenne.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.02.2025
>>Leserbriefe, Beiträge und Bilder aus den Gruppen sind sehr erwünscht. <<

Leserbriefe, Beiträge und Bilder müssen namentlich gezeichnet sein und werden jeweils vom Verfasser verantwortet. Ungekennzeichnete Bilder sind Privatfotos der Autoren.



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir können Euch einen neuen Termin für einen weiteren **Buchvorstellungsnachmittag** vorstellen. Am **Donnerstag, 28.11.2024** möchten wir Euch **von 15.30-17Uhr** gern zu einer gemütlichen Runde mit Gesprächen zu und über interessante Bücher einladen. Kaffee, Tee und

Kuchen wird wie immer ebenfalls vorhanden sein.

Eine große Auswahl an alten und neuen Büchern und Geschichten, Gedichte und auch Sachliteratur bieten wir in unseren Räumlichkeiten, kommt gern vorbei und schaut Euch um!

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr/Euer Büchereiteam: Astrid, Inge G., Heike, Hildegard, Hannelore, Inge P., Anja, Horst, Miriam und Gisela Brix

Ausleihe Do, 16.00-18.00Uhr / So. nach dem Gottesdienst

Neuanschaffungen Herbst 2024

Romane

Flasar, Milena Michiko: Oben Erde, unten Himmel
Lind, Hera: Zeit zu verzeihen
Leßmann, Max Richard: Sylter Welle
Grimaldi, Virginie: Unser Tag ist heute
Wilke, Malou: Savannah – Aufbruch in eine neue Welt; Siedler-Saga Band 1
Bayamak-Tam, Emmanuelle: Sommerjungs
Nam-Joo, Cho: Kim Jiyoung, geboren 1982
Sellnick, Hilke: Danzig – Zeiten des Sturms, Band 2
Georg, Miriam: Im Nordwind, Band 1
Hoover, Colleen: Nur noch ein einziges Mal – It ends with us, Band 1
Erpenbeck, Jenny: Kairos
Pellini, Petra: Der Bademeister ohne Himmel

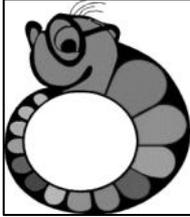
Krimis, Thriller

Stricker, Sven: Sörensen hat Angst, Band 1
Stricker, Sven: Sörensen fängt Feuer, Band 2
Penny, Louise: Wenn die Blätter sich rot verfärben, Band 5
Achterop, Amy: Die Hausboot-Detektei – Tödlicher Genuss, Band 1
Osman, Richard: Der Donnerstagsmordclub – Ein Teufel stirbt immer zuletzt, Band 4
Chrichton, Michael; Patterson, James: Eruption

Biografie, Geschichte, Erzählungen

Oskamp, Katja: Marzahn, mon amour





Evangelische
Öffentliche Bücherei
Herzlake, Andruper Weg

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag nach dem Gottesdienst

Herzliche Einladung zum
Literaturgottesdienst
am 12. Januar 2025 in der Christus
Kirche Herzlake,
um 10:30 Uhr.

In diesem Gottesdienst stellt das
Büchereiteam
das Buch „**Oben Erde, unten Himmel**“
von Milena Michiko Flasar vor.
Die Autorin lebt mit ihrer Familie in
Wien. Das Buch erzählt die Geschichte
von Suzu: Sie ist 25 Jahre, lebt
zurückgezogen – nur mit ihrem
Hamster Punsuke – in einer winzigen

Wohnung in einer japanischen
Großstadt. Suzu mag das Alleinsein,
hat Angst vor zu viel Nähe, aber
zugleich auch vor völliger Einsamkeit.
Erst ihr neuer, eher abschreckender
Job als Leichenfundortreinigerin und
die Menschen, die sie dabei
kennerlernt, helfen ihr zu einer anderen,
neuen Sicht auf zwischenmenschliche
Beziehungen, Leben und Tod, Himmel
und Erde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Büchereiteam

Liebe Leser, wir vom Büchereiteam wünschen allen eine schöne geruhsame
Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Hier noch eine Auswahl aus unseren Neuanschaffungen:

Herta Bleeker – Daje, oder alte Lasten – neue
Zeiten

4 Band aus der Reihe Daje.
Die Autorin aus Ostfriesland wird uns im
nächsten Frühjahr wieder besuchen.

Monika Peetz – Sommerschwestern
Flaschenpost aus der
Vergangenheit

Caroline Wahl - Windstärke 17

Jan Weiler – Munk

Isabel Bogdahn – Wohnverwandschaften

Kristin Hannah – Die Frauen jenseits des
Flusses

Janne Mommsen – Die Weihnachtsliste

Tanja Janz – Friesenmeer- Magie

Ewald Arenz – Zwei Leben

Alina Bronsky – Pi mal Daumen

Harlan Coben – Nur für dein Leben

Christoffer Carlsson – Wenn die Nacht
endet

Kristin Ohlsson – Die Frau im Eishaus

Michael Kobr – Sonne über Gudhjem

Ivar Leon Menger – Finster

Daniela Kriem – Mein drittes Leben

Lara Strömberg – Im Unterholz

Matt Haig – Die Unmöglichkeit des Lebens

Bei Interesse an unseren Büchern, rufen
Sie uns gerne an (während der
Öffnungszeit) oder schicken per E-Mail
eine Nachricht.



Jeder Mensch hat einen Bruder

Es war Heiligabend. In den Straßen der Stadt drängten sich die Menschen. Man schob und stieß einander und in der Hektik fiel auch manches böse Wort. In dieser Menschenmenge war ein junger Mann. Er musste Wein besorgen - den besten, denn beim Festessen am heutigen Abend durfte nichts fehlen. Auch ein Geschenk für seine Frau musste er noch kaufen - irgendein Teures sollte es sein - vielleicht ein kostbares Schmuckstück.

Die Schaufenster der Geschäfte waren weihnachtlich geschmückt und Weihnachtsmusik dröhnte aus den Lautsprechern. Aber trotzdem kam keine

Weihnachtsstimmung bei ihm auf. Er fühlte sich müde, zerschlagen und unfroh und wusste nicht, woran das lag.

Plötzlich bemerkte er zwischen all' den hin und her eilenden Menschen einen alten Mann, der langsam durch die Straße ging. Aufmerksam schaute der alte Mann den Menschen ins Gesicht - so, als suche er etwas und manchmal wirkte er traurig. Als der junge Mann in die Nähe des alten Mannes kam, blieb er stehen. Der Blick des alten Mannes hatte etwas in ihm berührt - so, als ob die Schwingen eines großen Vogels ihn gestreift hätten. Licht und Wärme schienen um den alten Mann zu sein, und er hatte das Gefühl, ihn zu kennen.

„Wer bist du?“ fragte er und der alte Mann antwortete: „Ich bin dein Bruder.“ „Ich habe keinen Bruder“ sagte der

junge Mann, doch der alte Mann lächelte und erwiderte: „Jeder Mensch hat einen Bruder und der bin ich.“ Sie schauten einander an und der junge Mann spürte, wie große Ruhe und stille Freude in ihm wuchsen. „Komm mit mir nach Hause und feiere Heiligabend mit uns“. Nachdenklich antwortete der alte Mann: „Ein Fest zu meinem Geburtstag?“

Sie verließen die belebte Straße und gingen Seite an Seite durch die Nebenstraßen. Manchmal war dem jungen Mann so, als ob der alte Mann so jung wäre wie er selber, manchmal wirkte er uralt und manchmal schien ein froh lachendes Kind bei ihnen zu sein.



In der Wohnung des jungen Mannes kam ihnen seine Frau entgegen und rief ungeduldig: „Wo sind die Einkäufe? Hast du sie vergessen?“ Doch dann wurde sie still. Sie schaute den alten Mann an und in ihrem Blick war Staunen. Mit einem Mal waren ihr die Einkäufe und auch das Festessen unwichtig geworden - sie empfand Frieden.

Als der alte Mann nach einiger Zeit wieder gehen wollte, bat der junge Mann: „Bleibe bei uns.“ Leise sagte der alte Mann: „Ich bin immer bei euch, nur manchmal bemerkt ihr es nicht.“ Er schaute sie liebevoll an, ging hinaus und schloss die Türe. Doch etwas von dem warmen Leuchten, das um ihn war, blieb bei ihnen - es war Heiligabend.

Gisela Brix



Freud und Leid

Hinweis für alle Gemeindemitglieder in Haselünne und Herzlake:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Namens in der Rubrik „Freud und Leid“ wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch unter 05961 4606 oder per E-Mail an Gemeindebuero.Haselünne-Herzlake@evlka.de

Die Seiten Freud und Leid können nicht im Internet veröffentlicht werden.

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch — eine 1-Euro- Briefmarke für dieses Jubiläum! Ein Gesangbuch 1524?

Die durch Luther 1517 in Gang gesetzte Reformation verbreitete sich so schnell, weil der Buchdruck entscheidend mitwirkte. Luther selbst war durch seine Zeit an der Lateinschule musikalisch vorgebildet. Er forderte 1523 „deutsche Gesänge, die das Volk unter der Messe singe“, es fehlten jedoch entsprechende Lieder. So dichtete Luther selbst und vertonte seine Texte, die zunächst über gedruckte Flugblätter Verbreitung fanden. Erstmals wurden zur Jahreswende 1523/1524 solche Einblattdrucke zusammengefasst, und in Nürnberg von Jobst Gutknecht gedruckt. Interessanterweise steht auf der Titelseite Wittenberg und nicht Nürnberg als Erscheinungsort, vermutlich eine Tarnung. Dieses sogenannte Achtliederbuch umfasste 12 Seiten mit acht Liedern, davon vier von Luther, z.B. „Nun freut euch, liebe Christengemein“ oder „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. In Erfurt erschien zur gleichen Zeit das Enchiridion („Handbüchlein“), sogar in

zwei konkurrierenden Ausgaben mit 25 Liedern, 18 davon aus Luthers Feder. Außerdem gab es ein mehrstimmiges Gesangsbüchlein von Johann Walter mit 24



Liedern von Luther. Für die „Lutherischen“ entwickelte sich das Singen schon früh zum Markenzeichen und zu einer der schärfsten Waffen der Reformation.

Becker-Lang





Brot
für die Welt

Malawi Gesundes Essen jeden Tag

Mit ihrer Arbeit bereiten die Mitglieder des Permakultur - Clubs den Boden für eine gute Ernte. Das ist dringend nötig in Malawi, im Südosten Afrikas. Die Klimakrise führt zu immer extremerem Wetter: Lang anhaltende Dürren trocknen das Ackerland aus, heftige Regenfälle spülen die wertvolle Humusschicht weg. Fast jedes fünfte Kind ist unterernährt. Oft brauchen die Familien ihre Getreidevorräte bereits vor der nächsten Ernte auf. Dann müssen sie ihre Nahrung rationieren und Mahlzeiten ausfallen lassen.

SCOPE, ein Partner von Brot für die Welt, vermittelt Wissen, Permakulturen anzulegen. Diese Mischform des Ackerbaus setzt auf Nachhaltigkeit und

Vielfalt von Feldfrüchten, um den Boden zu stabilisieren, die Nährstoffe darin zu regenerieren und die Extremwetterereignisse zu überstehen, ohne dabei auf teures Hybridsaatgut großer Firmen zurückzugreifen. In den Schulen werden AGs für Schülerinnen und Schüler angeboten. Auch den Eltern werden die nötigen Kenntnisse vermittelt. Permakulturen ermöglichen es, dass langfristig gesundes Essen jeden Tag zur Verfügung steht.

Mittlerweile arbeitet SCOPE mit 50 Schulen in ganz Malawi zusammen. Von dem Projekt profitieren 40.000 Schülerinnen und Schüler – und ihre Familien.

Ein Gottesdienst zur Eröffnung der Spendenaktion „**Brot für die Welt**“ findet am **1. Adventssonntag**, am **01. Dezember** auch bei uns statt:

9.00 Uhr in Haselünne 10.30 Uhr in Herzlake

Den Gottesdienst feiern wir in anderer Form.

Bilder veranschaulichen das Projekt in Malawi.

Brigitta Pohl (Orgel/ E-Piano) wird dem Gottesdienst einen besonderen musikalischen Rahmen geben.





Auch in diesem Jahr werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Anleitung von Erwachsenen Plätzchen in der Bödiker- Oberschule backen.

Die Jugendlichen verkaufen die Plätzchentüten am Samstag,

14. Dezember von **9.00 - 12.00 Uhr** im Zentrum von **Haselünne**

Plätzchenverkauf

und **von 13.00 - 15.00 Uhr** im Zentrum von **Herzlake**

Der Preis für eine Tüte beträgt 2 Euro. Der Gewinn ist auch dieses Mal für unseren Partnerkirchenkreis in Tansania bestimmt. Da es immer wieder an Medikamenten fehlt, ist es weiterhin nötig, die kleine Krankenstation in Kondoa zu unterstützen.

Die Jugendlichen freuen sich, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns besuchen und unsere Aktion unterstützen.

Ökumenische Ladenschlussandachten im Advent

werktags von **18.15 – 18.30 Uhr**

Stille – eine Geschichte – Musik – ein Gebet

vom 02. – 20. Dezember in der **ev.-luth. Kirche**
in **Haselünne, Nordstraße 3**



Alle Jahre wieder bieten diese Andachten eine Chance zum Innehalten und somit die Möglichkeit, die Hektik der Vorweihnachtszeit hinter sich zu lassen. Gestaltet werden diese Andachten von Ehren- und Hauptamtlichen beider Konfessionen.

Serenade

Am **30. November** - der **Samstag** vor dem 1.

Advent – lädt die Haselünner Gemeinde um **18.00 Uhr** zur Serenade ein.

Besinnliche Texte von **Antje** und **Helmut Brümmer** und die Musik von **Brigitta Pohl** stimmen in die Advents- und Weihnachtszeit ein. Im Anschluss laden wir dazu ein, bei Tee, Glühwein und Plätzchen ins Gespräch miteinander zu kommen.



mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover



Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas

dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammensetzen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach *1 Kor 16,13-14*). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets/!



Einladung zu einem Überraschungsbuffet

der Gemeindebeirat aus Herzlake möchte
zu einem Überraschungsbuffet einladen am



01.12.2024

Herzlich
Willkommen!

im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr im Gemeindehaus in Herzlake.

Jeder Teilnehmer bringt etwas zum Essen mit, das er gerne isst. Wir essen dann gemeinsam in geselliger Runde. Alle Speisen können probiert werden, man kann neue Gerichte kennenlernen

und Rezepte austauschen. Falls etwas vom Essen übrig bleiben sollte, nimmt jeder seine Reste wieder mit nach Hause.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und hoffen auf rege Beteiligung.



„Lichterleuchten“ Ökumenischer Gottesdienst für alle, die um ein Kind trauern

Eltern bereiten diesen Gottesdienst mit der Gemeindefereferentin Heike Preut und Pastor Detlef Stumpe vor, gestalten ihn mit Symbolen (z.B. Herz, Stein, Glastropfen ...), sprechen Gebete und Gedichte. Nach einer kurzen Ansprache werden Kerzen für die verstorbenen Kinder angezündet.

Lichterleuchten am **3. Adventssonntag**,
15. Dezember um **16.00 Uhr**
in der evangelischen Kirche Herzlake,
Andruper Weg 8.





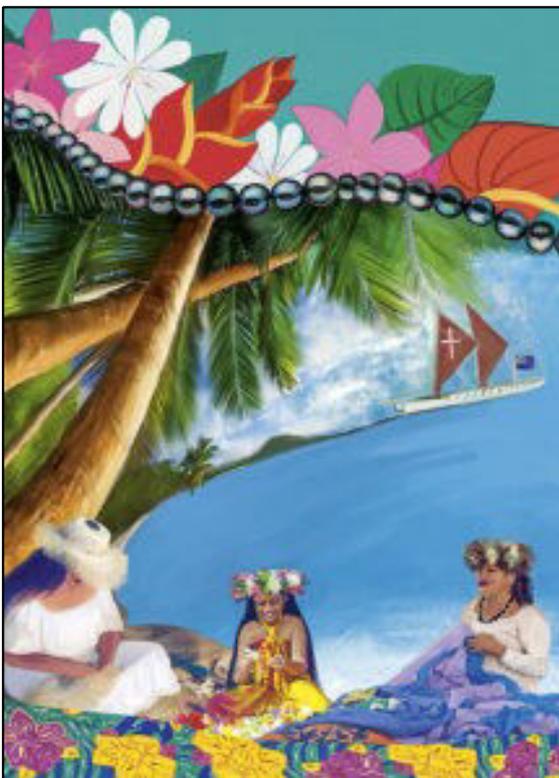
Grünkohlwanderung

Im Anschluss an den 10.30 Uhr Gottesdienst in Haselünne findet am Sonntag dem **05. Januar 2025** eine Grünkohlwanderung statt.

Alle Generationen sind eingeladen. Die Strecke beträgt ca. 2 km. Das Ziel des Spaziergangs ist Höwel`s Event- & Festhalle, Auf dem Höwel 1 in Haselünne.

Die Liste für die Anmeldung liegt in der zweiten Hälfte des Dezembers in den beiden Gemeinden aus. Anmeldungen sind verbindlich. Für die Gemeinde anfallende Kosten werden in Rechnung gestellt.

Weltgebetstag 2025

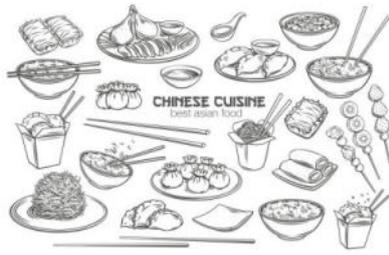


Frauen aller Konfessionen laden **zum Weltgebetstag am Freitag, 7. März 2025** ein. Christinnen **von den Cook-Inseln** – einer Region fernab im Südpazifik – haben unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ den WGT-Gottesdienst vorbereitet. Grundlage ist der 139. Psalm, der die Liturgie wie ein roter Faden durchzieht, andere Aspekte kommen aus der alten Maori-Kultur.

In Haselünne wird **um 18:30 Uhr in der kath. St. Vincentius- Kirche** der Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert; anschließend wird in das Gemeindehaus der ev. Kirche zu geselligem Beisammensein und landestypischem Imbiss eingeladen.

In Herzlake findet der WGT-Gottesdienst **in der ev. Christuskirche um 19:00 Uhr** statt. Danach wird dort im Gemeindehaus ein landestypisches Essen angeboten. Frauen wie Männer sind herzlich willkommen bei diesem besonderen Gottesdienst!





**Das nächste Treffen zum
Internationalen Kochen:
Freitag, 17. Januar 2025, 19.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus in Herzlake,
Andruper Weg 8**

Wir wollen chinesisches essen. Wenn Ihr neu dabei sein wollt, dann meldet Euch bitte im ev. Gemeindebüro telefonisch an: **05961/4606**. Gebt auch bitte die Anzahl der Personen an, mit denen Ihr teilnehmt. Ihr seid herzlich willkommen. Falls Ihr etwas zu dem chinesischem Essen kulinarisch beitragen wollt, dann bringt es einfach mit. Chinesisches Überraschungsbuffet!



Männer im Gespräch

Treffen in der Regel um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Herzlake, Andruper Weg 8
Nähere Infos bei Pastor Stumpe (Fon: 05961/ 4606)

Do. 05. Dezember	19.30 h	Adventliches Essen im Gasthaus Wiedehage in Haselünne; Lesen von Adventsgeschichten
So. 05. Januar 25	11.30 h	Grünkohlwanderung der Gemeinden nach dem Gottesdienst in Haselünne(10.30 h); Partnerinnen sind selbstverständlich auch willkommen
Do. 23. Januar	19.30 h	Andacht zur Jahreslosung + Gemeinsame Jahresplanung
Do. 20. Februar	19.30 h	Thema steht nach der Jahresplanung fest

1. THESSALONICHER 5,21

**Prüft alles
und behaltet das Gute! «**

JAHRESLOSUNG 2025



Bilder aus dem Gemeindeleben 2



Gedenntag 9. November



Gospelchor bei „Haselünne liest und singt“



Bilder aus dem Gemeindeleben 3



Verabschiedung des
Kollegen Clement



Männergottesdienst



Kirche mit
Kindern:
Wanderung
mit den
Vätern
und Grillen
bei Familie
Angerstein





Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Wir sind für Sie da:

Pfarramt

Pastor Detlef Stumpe, 05961 – 4606

Nordstraße 3, 49740 Haselünne

E-Mail: detlef.stumpe@gmx.de

Gemeindebüro (im Gemeindezentrum Haselünne)

Swetlana Pohl (Di., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr / Do. 15.00 – 18.00 Uhr)

Tel.: 05961 – 4606; Fax: 05961 – 4607; E-Mail: Gemeindebuero.Haseluenne-Herzlake@evlka.de

Kirchenvorstand Haselünne

Ruth Becker-Lang,	05961-4284
Helmut Brümmer	05961-882
Martina Cordes	05961-7657
Frank Maasdorff	0162 6979912
Susanne Schulte-Kuck	05961-917818

Kirchenvorstand Herzlake

Monika Meiners	05962-709
Hannah Ostermann	05962-877733
Cordula Wehlmann	05962-1564



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Blauwal** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de